

Wir wissen viel, tun aber wenig. Wie kann Klimakommunikation die Brücke zum Handeln schlagen?

Prof. Dr. Achim Bubenzer, Carel C. Mohn
Klimafakten.de

Herbsttagung der Agrarsozialen Gesellschaft
4. und 5. November 2020 Göttingen

Überblick

1. Die Sachstandsberichte des Weltklimarates: Das wissenschaftliche Fundament für Klimakommunikation ist solide!
2. Warum ist Klimakommunikation so schwierig?
3. Wie geht eigentlich Klimakommunikation und vor allem: wie nicht?
4. Reden über das Klima: Erfahrungen aus der Praxis
5. Kann Klimakommunikation gelingen? – Gibt es Hoffnung in der Klimakrise?

1. Die Sachstandsberichte des Weltklimarates: Das wissenschaftliche Fundament der Klimakommunikation ist solide!

Sachstandsberichte des Intergovernmental **P**anel on **C**limatic **C**hange (**IPCC**) – Weltklimarat, eine Institution der Vereinten Nationen

- Fünfter Sachstandsbericht (2014): 800 Autoren weltweit ehrenamtlich beteiligt
- Nur Daten aus Veröffentlichungen mit Peer Review und ausgewählten Berichten, insgesamt 3-facher Reviewprozess
- Wechselnde Autorenteam für jeden Sachstandsbericht
- SDM, **S**ummary for **D**ecision **M**akers: Wort für Wort Abgleich zwischen Autoren und Regierungsvertretern
- Alle Berichte und SDM`s im Internet (auch in deutscher Übersetzung) öffentlich zugänglich (www.de-ipcc.de)

2. Warum ist Klimakommunikation so schwierig?

- Die notwendige **Schlüsselüberzeugung**

Die Einigkeit der Klimawissenschaftler ist Voraussetzung zum Handeln für Klimaschutz <<>> *aber die Saat des Zweifels lebt*

- **Faktenwissen**

Viel hilft nicht viel oder gar nichts

.....bei Widerspruch zu:

politischer, religiöser Weltanschauung

herrschender Meinung im sozialen Umfeld

2. Warum ist Klimakommunikation so schwierig?

- Das „**Framing**“: Der persönliche Denkraum
 - Präventionsrahmen: Abwenden von Verlusten und Schäden
 - Zukunftsrahmen: Chancen und Ziele für gutes Leben
 - Umweltraum: Fokussierung auf Umweltschutz
 - Wissenschaftsrahmen: Fokus auf wissenschaftliche Ergebnisse
 - Technologierahmen: Chancen durch technologische Innovationen
 - Ökonomischer Rahmen: Fokus auf ökonomische Risiken oder Chancen
 - Ethischer/religiöser Rahmen: Verantwortung für die Nachwelt, Gottes Schöpfung (Enzyklika „Laudato Si“)

.....Jeder hat sein eigenes Brett vorm Kopf

3. Wie geht eigentlich Klimakommunikation ? und vor allem: wie nicht?

Die häufigste Frage: „*Klimawandel, was kann ich tun?*“ --

>>> Menschen wollen Kontrolle behalten und **Handeln !**

- Klimawandel aus der Welt der „grünen“ und Ökothemen abholen!

„Grün“ und Öko stehen (leider) für

- Verzichten
- Verbieten

- Klimawandel aus der Welt der Wissenschaft abholen!

Wissenschaft steht (leider !!!) oft für

- Praxisferne
- Unverständlichkeit

Es gibt genug andere Sichtweisen: Ökonomisch, ethisch/religiös, sozial

3. Wie geht eigentlich Klimakommunikation ?

- Mut machen zum Handeln!

Handeln für Klimaschutz ist erfolgreich und praktikabel :

- ✓ Beispiel EEG: Erneuerbare Energien zur Stromerzeugung in D, von ca. 2% (90 iger Jahre) auf über 43% der Bruttostromerzeugung (mehr als mit Stein- und Braunkohle zusammen)

Auch **globales** Handeln ist möglich und praktikabel:

- ✓ Beispiel Montreal Abkommen zum Schutz der Ozonschicht: Einigung **aller** UN-Mitglieder auf **völkerrechtlich verbindlichen Vertrag.**(1/1989)

Die **Landwirtschaft** hat gute Chancen zum Mut machen:

- ✓ Lokales und sichtbares klimafreundliches Handeln!

Klimakommunikation findet viele offene Ohren:

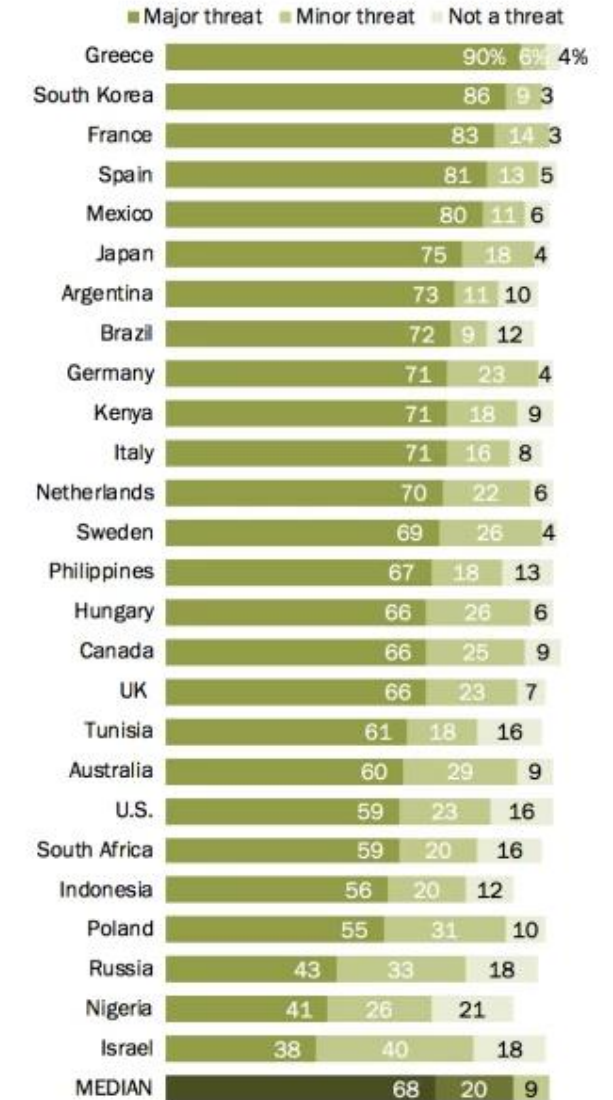
Das öffentliche
Bewusstsein für den
Klimawandel ist in
Deutschland stark
ausgeprägt.



Quelle: Pew Research Center, 2018

In most surveyed countries, majorities see climate change as a major threat

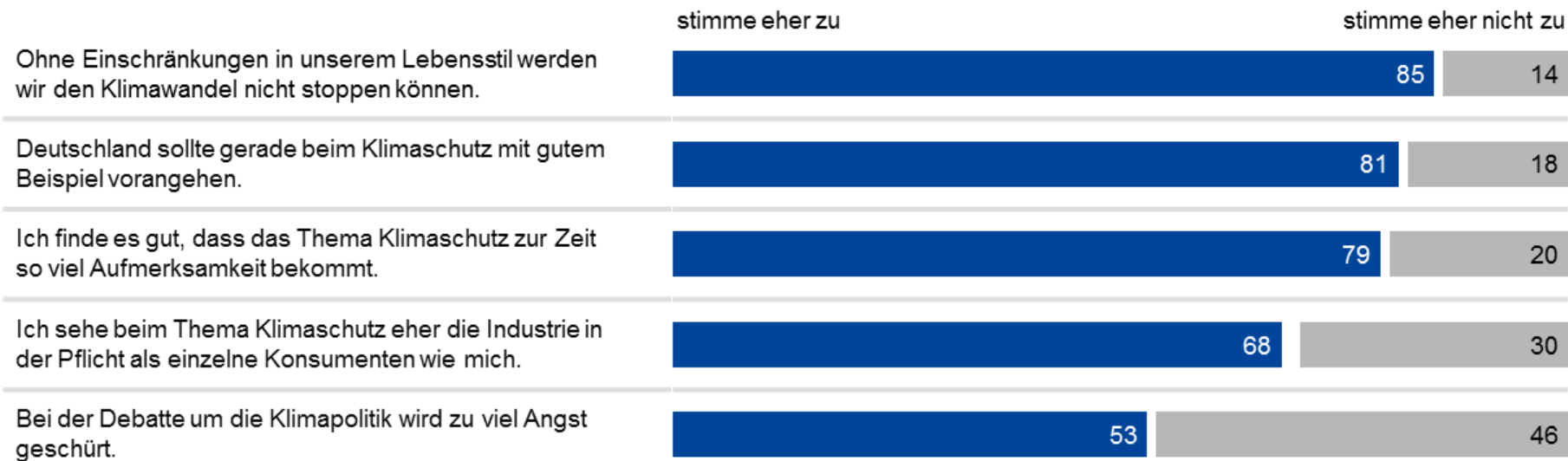
Global climate change is a ___ to our country



Source: Spring 2018 Global Attitudes Survey, Q22d.

PEW RESEARCH CENTER

ARD-DeutschlandTREND Mai 2019
Ansichten zum Klimaschutz



... und die Deutschen sind bereit zu handeln.

Zum Klimaschutz gibt es unterschiedliche Ansichten. Geben Sie bitte zu jeder der folgenden Ansichten an, ob Sie dieser eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

Quelle: Infratest Dimap, 2019

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in Deutschland
Werte in Prozent
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe



4. Reden über das Klima:

Erfahrungen aus der Praxis: Der „Werkzeugkasten“(1)

- Grundwissen zum Klimawandel aufbauen: Ursachen, Folgen, Lösungen. (z.B. www.klimafakten.de)
- Die Strategien der **Klimaleugner** kennen:
 - Vor allem: **Zweifel säen** am Konsens der Klimawissenschaftler
 - Auswahl einzelner unvollständiger Klimadaten (Teile von Messreihen, Mischung falscher und richtiger Daten)
 - Verwirrung mit vermeintlich kleinen Zahlen (400 ppm, 0,04% ...)
 - Unsinnige Forderungen an die Klimawissenschaft (z.B. experimentelle Beweise)
 - Verschwörungstheorien

4. Reden über das Klima:

Erfahrungen aus der Praxis: Der „Werkzeugkasten“ (2)

- Die Strategien der **„Ja-aber“-Ausreden-Erfinder** kennen:

„ ... ich bin ja auch für Klimaschutz, aber:

da müssen erstmal die Chinesen ran...“

der Kunde will eben einen SUV...“

wir in Deutschland können nicht die ganze Welt retten...“

wir brauchen eine internationale Lösung...“

solange wir das Bevölkerungswachstum in Afrika nicht bremsen können...“

➤ 1. Verantwortung zum Handeln auf andere verschieben

4. Reden über das Klima:

Erfahrungen aus der Praxis: Der „Werkzeugkasten“ (3)

„....ich bin ja auch für Klimaschutz, aber:

das geht nur mit neuen technologischen Lösungen.....“

wir brauchen Anreize für saubere Produkte, mehr Markt und keine Verbote...“

➤ 2. Lösungen im bestehenden System suchen

„.... ich bin ja auch für Klimaschutz, aber:

Klimaschutz darf Wohlstand und Arbeitsplätze nicht gefährden!“

Ausstieg aus fossilen Energieträgern bedeutet Armut für Millionen!“

Klimaneutralität geht nicht von heute auf morgen!“

➤ 3. Schwierigkeiten herausstellen

4. Reden über das Klima:

Erfahrungen aus der Praxis: Der „Werkzeugkasten“ (4)

„....ich wäre ja auch für Klimaschutz, aber:

es ist doch eh alles zu spät, die Sache ist durch.“

sei doch endlich realistisch, man kann nichts mehr machen!“

➤ 4. Resignieren

Die Strategien der „**Ja-aber**“-**Ausreden-Erfinder**

1. Verantwortung auf andere verschieben
2. Lösungen nur im bestehenden System suchen
3. Schwierigkeiten herausstellen
4. Resignieren

>>>>> bedeutet: Handeln für Klimaschutz verzögern

4. Reden über das Klima:

Erfahrungen aus der Praxis: Was oft hilft, die „Do`s“

- Lernen Sie den Gegenüber kennen und versuchen Sie ihn zu verstehen!
- Sein Sie selbstbewusst!
- Lassen Sie die Klimaleugner stehen!
- Konzentrieren Sie sich auf die „Ja-Aber“-Ausredenerfinder!
- „Impfen“ Sie Unerfahrene gegen Klimaleugnung und „Ja-aber“-Ausreden
- Senden Sie positive Botschaften, Klimaschutz in der Landwirtschaft zum „Anfassen“!
- Bleiben Sie persönlich authentisch, auch Klimaschützer dürfen Schwächen haben.

4. Reden über das Klima:

Erfahrungen aus der Praxis: Was fast nie hilft: Die „Don`ts“

- Viele Zahlen und Fakten
- Angst machen; *wenn, dann nie ohne realistische Lösungen! - Dennoch trifft es fast immer die Falschen.*
- Diskussionen um wissenschaftliche Fakten; *das ist gefährlich, selbst für Profis!*
- Fokussierung auf persönliches Verhalten, *es spaltet statt zu einen.*
- Polarisation und Konflikte, *sie eskalieren oft und werden leicht unkontrollierbar.*

5. Kann Klimakommunikation gelingen? Gibt es Hoffnung in der Klimakrise?

*„Hoffnung ist eben nicht Optimismus, ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas **Sinn** hat – ohne Rücksicht darauf, wie es ausgeht.“*

Vaclav Havel (Kämpfer für Menschenrechte, Regimekritiker, erster Präsident der tschechischen Republik)

5. Kann Klimakommunikation gelingen? Gibt es Hoffnung in der Klimakrise?

Und Klimakommunikation und Klimaschutz haben immer Sinn!

Denn alles, was wir für Klimaschutz tun, müssten wir ohnehin leisten:

1. Energiewende hin zu erneuerbaren Energien.
2. Erhalt von Artenvielfalt, gesunden Böden und natürlichen Wasserhaushalten in Wäldern, Mooren.
3. Vereinbarung verbindlicher internationaler Regeln für das wirtschaftliche und politische Miteinander.

....auch wenn es die Klimakrise gar nicht gäbe.

Reden Sie über das Klima!

- Authentisch, mit offenem Bekenntnis zu den **eigenen** Werten - „...offer a basis for building bonds of trust.“ 1)
- Mit Neugier und Empathie -- „Nicht das Widerlegen ist das erste Ziel des Miteinander-Redens, sondern das Erkennen des Anderen in seiner Andersartigkeit, vielleicht auch Fremdheit.“ 2)

1) N. Oreskes, Why Trust Science?, Princeton University Press, p. 155 (2019)

2) B.Pörksen und F. Schulz von Thun, Die Kunst des Miteinander-Redens, S. 24, Carl Hanser Verlag (2020)



Ausgewählte Literatur zum Thema

- *Der wissenschaftliche Klassiker*: S.Rahmstorf, H.J. Schellnhuber: Der Klimawandel: Diagnose, Prognose, Therapie, C.H. Beck (2019)
- *Der klimapolitische Klassiker*: Ottmar Edenhofer, Michael Jakob: Klimapolitik: Ziele, Konflikte, Lösungen; C.H.Beck (2017)
- *Der schnelle und verständliche Einstieg zum Klimawandel für jedermann*: D.Nelles, Christian Serrer: Kleine Gase - große Wirkung: Der Klimawandel (2018) (5,- € !)
- *Der Klassiker zur Klimakommunikation*: G. Marshall: Don` t Even Think About It; Bloomsbury (2014)
- *Eine Bibel der Klimakommunikation*: A. Corner and J. Clarke: Talking Climate: From Research to Practice in Public Engagement; Palgrave (2017)
- *Der geniale meteorologische Klimakommunikator*: S. Plöger: Zieht euch warm an, es wird heiss! Den Klimawandel verstehen und aus der Krise für die Welt von morgen lernen; Westend (2020)
- *Eine wichtiger naturwissenschaftlicher Appell*: M. Latif: Heisszeit; Herder (2020)
- *Das Internetportal für Klimafakten und Klimakommunikation*: www.klimafakten.de
- *Alle IPCC-Berichte in deutscher Übersetzung*: www.de-ipcc.de